

SPARK 073

(Matrix Code: **SPARK073.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Du suchst nicht nach irgendetwas. Du suchst nach energetischer Nahrung.

VERTIEFUNG: Jegliches Unbehagen ist subjektiv. Was für die eine Person unbequem ist, ist für die andere bequem. Was in einer Situation unangenehm ist, ist in der nächsten angenehm. Wie viel Salz ist zu viel Salz? Wie laut ist zu laut? In jedem Moment bestimmst du deinen Grad an akzeptablem Unbehagen.

Es scheint menschlich zu sein, im Leben auf oberflächliches Unbehagen zu reagieren oder zu versuchen, es zu kontrollieren. Es gibt auch tieferliegendes Unbehagen, das dich bewegt. Das ist weniger leicht zu identifizieren, doch genauso einflussreich. Je mehr du über Possibility Management lernst, desto weniger Auswirkung scheint das oberflächliche Unbehagen auf dich zu haben. Gleichzeitig melden sich komplexere und feinere Wahrnehmungen und bewegen dich zum Handeln. Du verbuchst dieses innere Ungleichgewicht vielleicht unter den Begriffen, die deine hiesige Kultur und Zeit dafür verwendet. Eine einzelne innere Wahrnehmung könnte zum Beispiel mit weithin unterschiedlichen Begriffen in verschiedenartige Kategorien gesteckt werden, etwa wie Depression, unterdrückte Wut, sexuelle Frustration, falsche Berufslaufbahn, künstlerische Unzufriedenheit, Langeweile, Schokoladensucht, Einsamkeit, allgemeines Unwohlsein, Midlife-Krise, Panik, Verwirrung, Überzivilisation, Zerstörungsdrang (gegen dich selbst oder andere) oder Ungleichgewicht der Gehirnchemie.

Du glaubst vielleicht, dass etwas mit dir nicht stimmt, doch könnte es tatsächlich innere Entwicklung sein, die gerade stattfindet. Vielleicht fehlt dir einfach etwas in deinem jetzigen Umfeld, das du für dein nächstes Entwicklungsstadium brauchst. Wenn du kein Training in Bezug auf innere Entwicklung hast, dürftest du keine Vorstellung davon haben, was gerade mit dir passiert.

Diese Worte könnten die Antwort auf eine Frage sein, die du bis jetzt noch nicht gestellt hast, aber schon lange stellen wolltest...

Du glaubst, dass du nach etwas suchst. Deine Vermutung ist bestenfalls, dass du dieses „Etwas“ beim Arzt, in der Politik, in der Religion, im Antiquariat, bei deinem Partner, bei eBay, im Kühlschrank, in Las Vegas, im Kino, in den Augen eines Fremden auf der Straße usw. findest. Doch vermutlich suchst du gar nicht nach einem „Etwas“. Du könntest in Wirklichkeit nach Nahrung suchen, nach energetischer Nahrung. Du könntest von Natur aus wachsenden Hunger nach einer ständigen Quelle nährender Substanzen und Erfahrungen entwickeln, um deine Seele zu nähren und ein Fundament für deine eigene persönliche Entwicklung aufzubauen.

Du hast bereits alles bekommen, was deine Kultur für dich an Segnungen bereithält. Wenn du anfängst, einen Geschmack für etwas mehr zu entwickeln, dann ist das nicht das Versäumnis deiner Kultur. Eine einzelne Kultur kann nicht alles zur Verfügung stellen. Wenn du mehr willst, als dir deine Kultur bereitstellt, dann würdest

du Verantwortung für deine eigene Entwicklung übernehmen. Verantwortung zu übernehmen bedeutet auch, mit der erschreckenden Erkenntnis fertigzuwerden, dass das, was dir deine Kultur liefert, nicht alles ist, was geliefert werden kann. Dieser Schock ist notwendig, damit du getrennt vom kollektiven Unbewussten zu dir selbst werden kannst. Selbstwerdung ist eine persönliche Erfahrung. Selbstwerdung ist wie ein Same, der vom alten Ahornbaum weggeweht wird und allein hinter dem nächsten Hügel in frischer Erde landet. Da ist sowohl Angst, das Vertraute zu verlieren, als auch Hoffnung, ein völlig neues Leben zu beginnen. Selbstwerdung ist wie wenn du plötzlich geboren wirst, wo du dachtest, du seiest bereits erwachsen.

EXPERIMENT:

SPARK073.01 Beginne, in Betracht zu ziehen, dass du nagenden Hunger auf neue Arten von energetischer Nahrung hast. Fang an, auf deine Stimmungen und dein Befinden zu achten. Versuche, in diesen Zuständen wiederkehrende Muster zu entdecken. Beobachte die Maßnahmen, die du aufgrund deines Befindens ergreifst. Erwäge, dass dieses Befinden nagender Hunger sein kann. Ziehe in Betracht, dass die Maßnahmen, die du ergreifst, deine Versuche sein könnten, nach Nahrung zu suchen. Damit du wirksamer energetische Nahrung auswählst und dir zuführen kannst, musst du zunächst wissen, welche Art von Nahrung angemessen ist.

Deine energetische Ernährung entwickelt sich in Stadien, ähnlich wie das körperliche Wachstum. Bei deiner physischen Entwicklung beginnst du als Baby, du durchwächst die Kindheit, die Jugend, und wirst schließlich ein Erwachsener. Deine energetische Ernährung entwickelt sich auf die gleiche Weise.

Deine Aufgabe bei diesem Experiment ist es, die Art von Eindrücken und die Art von energetischer Nahrung einzuschätzen, die du für gewöhnlich zu dir nimmst. Bei dieser Einschätzung gibt es kein gut oder schlecht. Der Zweck, zu beobachten, was du konsumierst, besteht darin, dich für dein eigenes weiteres Experimentieren auf der Landkarte zu lokalisieren. Hier kommt die Einschätzung. Lass dir bei jeder Frage ein paar Minuten Zeit:

Wie sehr beschäftigst du dich mit der als Massenware angebotenen energetischen Standardnahrung der modernen Kultur wie zum Beispiel mit: Comics, Zeitungen, Zeitschriften, Kabel- oder Satelliten-Fernsehen, Internet Surfen, Kaffee, Zigaretten, Milch, Erfrischungsgetränken, Bier, Wein, Schokoriegeln, Kaugummi, Snacks, Fast Food, Make-up, Frisuren, Kino, Videospiele, Fließbandarbeit, Einkaufszentren, Jagen, Fischen, Sport, Drogen (auf Rezept oder andere), Beschwerden, Klatsch, Streit, Polyester Kleidung, lautem Radio, schnellen Autos?

Wie sehr beschäftigst du dich mit feinerer energetischer Nahrung der modernen Kultur, wie zum Beispiel mit: Opernaufführungen, Ballett, Symphoniekonzerten, Jazz, Blues, Theater oder anderen Live Aufführungen, Festivals, Museen, Diskussionsgruppen, dem Lesen von Biographien, Projektmanagement, zuhause kochen, Gartenarbeit, Umgestaltungen, Handarbeiten, künstlerischer Arbeit, Schwimmen, Fahrradfahren, Wandern, Camping, Skifahren, dem Erleben der freien Natur, reiner und gesunder Nahrung und eleganter Hightech Ausrüstung?

Wie sehr beschäftigst du dich mit energetischer Nahrung, die von außerhalb der modernen Kultur kommt, wie zum Beispiel mit: Yoga Kursen, Tai Chi oder Kampfsport, Meditationsworkshops, Zeitmanagement, Elternschaft, Kommunikation, Beziehung, persönlicher Entwicklung oder Spiritualität, dem Lesen von Büchern, die deinen Geist erweitern und dein Herz heilen, ausländischen Filme, Reisen in andere Kulturen, Gesangsstunden, Unterricht in Tanz oder Musizieren, der Teilnahme an Vorträgen oder Workshops von Heilern oder Lehrern, Anwendungen von gesundheitsvorbeugenden Maßnahmen und alternativen Heilmethoden?

Wie sehr beschäftigst du dich damit, deine eigene energetische Nahrung zu erzeugen, indem du dich in eine Position bringst, wo es notwendig ist, Nahrung für andere zur Verfügung zu stellen, wie etwa dadurch, dass du: verletzlich bist, tief zuhörst, objektive Kunst erschaffst, Prosa, Gedichte, Bücher, Theaterstücke und Filmdrehbücher schreibst und veröffentlichst, wöchentliche Forschungsgruppen leitest, Experimente zur Weiterentwicklung machst, Workshops oder Trainings gibst, welche die Boxen der Menschen erweitern, Lehrer unterrichtest, evolutionäre Spielwelten gründest und leitest, Kulturen, Geschäfte und Organisationen neu entwirfst?

Durch deine Einschätzung wirst du vielleicht erkennen, dass du dich schon eine ganze Weile ernährt hast, ohne genau zu wissen, was du tust, oder dass du gerade erst mit deiner Selbstwerdung begonnen hast. Das spielt keine Rolle. Früher oder später (wahrscheinlich früher als du erwartest) werden sich deine Bedürfnisse nach energetischer Nahrung ändern. Nutze deine Selbsteinschätzung dazu, um mit der nächsten Stufe energetischer Nahrung zu experimentieren, und beobachte, was für dich dabei passiert.